

letzten Paare braungelb mit schwärzlichen, un-  
deutlich begrenzten Ringen oder Flecken an der  
Spitze der Femoren und Patellen, an der Basis  
und Spitze der Tibien und Basis der Metatarsen.  
Bisweilen sind die drei hinteren Beinpaare ebenso  
dunkel als das I., doch scheinen die Coxen III  
und IV immer heller als diejenigen I und II zu  
sein. — Trocken erscheint die Beschuppung  
der Beine rein weiss, die des Cephalothorax schwach  
gelblich weiss, die der Seiten des Abdomen hell-  
gelb; längs der ganzen Mittellinie des Rückens  
eine schneeweisse Binde, die man in Fluidum  
nicht sieht; in dieser liegen hinten die unten  
erwähnten gelben Flecken, die wiederum nur in  
Fluidum zum Vorschein kommen. Die Beine  
sind ausser der reichlichen weissen Beschuppung  
mit dunklen Haaren sparsam, aber lang be-  
kleidet. — Abdomen ist schwarz, an den  
Seiten so stark mit weisslichen Schuppenhaaren  
bekleidet, dass es weiss oder grauweiss erscheint.  
Längs der Mittellinie hinter der Mitte eine Reihe  
von 4 kleinen, gelben, rundlichen, nahe bei-  
sammen liegenden Fleckchen. An den Seiten  
hinten jederseits ein Streifen, der von weissen  
Schuppen fast frei ist und daher schwarz er-  
scheint (vielleicht durch Abreiben entstanden!).  
Die unteren Seiten einfarbig weissgrau oder un-  
deutlich schräg gestreift; das viereckige, ganz  
scharf begrenzte Bauchfeld hell braungrau.

Totallänge 4.5 mm. Cephalothorax 2.2 mm  
lang, 1.5 mm breit. Abdomen 2.5 mm lang.  
Beine: I Coxa + Trochanter + Femur 2, Patella +  
Tibia 1.5, Metatarsus + Tarsus 1 mm; III bzw.  
2.5; 1.7; 1.1 mm. Zusammen I 4.5, III 5.3 mm.

Fundort: Adis-Abeba, Septbr. 1900 (v. Er-  
langer.)

(Fortsetzung folgt.)

57.65 Elateridae (6)

## Neue Elateriden aus Afrika und Madagaskar.

Von Otto Schwarz †.

(Fortsetzung.)

### 24. *Psephus rugosipennis*.

Fusco-niger, sat nitidus, dense flavo-griseo-  
pilosus; fronte subquadrata, valde declivi, antice  
subimpressa, densissime subtiliter umbilicato-punc-  
tato; antennis rufo-brunneis, parum elongatis,  
tenuibus, articulo 3<sup>o</sup> 4<sup>o</sup> aequali; prothorace lati-  
tudine haud longiore, antice subtrotundatim angu-  
stato, dense subtiliter umbilicato-punctato, basi  
medio breviter subsulcato, angulis posticis brevibus,  
haud divaricatis, acute carinatis; elytris pro-  
thoracis latitudine, parallelis, apice rotundatim  
attenuatis, subtiliter punctato-striatis, inter-  
stitiis dense subtiliter rugulose punctatis, epi-  
pleuris marginibus laterali anguste rufo-brunneis  
corpore subtus fusco-brunneo, pedibus rufo-brun-

neis, laminis posticis simplicibus; segmento ultimo  
abdominali apice convexiusculo, densissime rugose  
punctulato. Long. 11 mill., lat. 3 mill.

Congo-franz., Benito.

Bräunlich schwarz, mässig glänzend, dicht  
gelblich grau behaart. Die Stirn ist fast qua-  
dratisch, vorn etwas vorragend und sehr schwach  
eingedrückt, fein und sehr dicht nabelig punk-  
tiert; der Nasalraum ist fast doppelt so breit  
wie hoch. Die Fühler sind rotbraun, dünn sehr  
schwach gesägt und überragen die Hinterecken  
des Thorax um 2 Glieder; das dritte Glied ist  
so lang wie das vierte. Das Halsschild ist so  
lang wie breit, im Basaldrittel parallel und dann  
nach vorn sehr schwach gerundet verengt, dicht  
und fein, an den Seiten dichter und etwas stärker  
nabelig punktiert, an der Basis mit flacher, un-  
deutlicher, kurzer Mittelfurehe; die kurzen Hinter-  
ecken sind gerade nach hinten gerichtet, scharf  
und ziemlich lang gekielt; der Seitenrand ist bis  
zur Mitte beiderseits von oben sichtbar. Die  
Flügeldecken sind so breit wie der Thorax, parallel,  
im letzten Drittel schwach gerundet verengt, fein  
punktiert-gestreift, mit flachen, dicht und ziemlich  
fein runzlig punktierten Zwischenräumen. Die  
Unterseite ist dunkelbraun; das letzte Abdominal-  
segment ist an der Spitze leicht gewölbt und  
sehr dicht runzlig punktiert. Die Beine sind  
rotbraun; die Schenkeldecken sind einfach. Mit  
inflatus Schw. verwandt.

(Fortsetzung folgt.)

57:07

## Cabinet Sheets.

Von Dr. E. Fischer.

Von A. Grubert in Berlin werden in neuerer  
Zeit die Cabinet Sheets als Ersatz für Torf-  
platten in den Handel gebracht. Von allen  
Ersatzmitteln, die bis jetzt bekannt geworden  
sind, dürften sie das Beste sein. Sie bestehen  
aus geraspelttem Korkholz, das in Platten ge-  
presst ist, die durch grosse Biegsamkeit sich  
auszeichnen. Merkwürdig erscheint, dass die Teile  
so vollkommen aneinander haften, ohne dass man  
irgend eine verbindende Leims substanz wahr-  
zunehmen vermöchte.

Dass sie in allen Fällen den Torf ersetzen  
könnten, soll nicht gesagt sein, aber man wird  
sie sehr oft an seiner Stelle verwenden können,  
da sie sogar einige Vorzüge aufweisen, denn sie  
bröckeln nicht ab, und stauben gar nicht, wie  
der Torf, haben eine ganz glatte Oberfläche und  
werden in verschiedenen Grössen, und zwar  
auch in solchem Format hergestellt, dass selbst  
der grösste Insektenkasten mit einer einzigen  
Platte ausgelegt werden kann, so dass das Zu-  
sammensetzen unnötig wird und lästige Fugen

fehlen. Bekanntlich gibt es dann und wann Torfplatten, auch ganz frische von erster Qualität, in denen die Nadeln nicht genügenden Halt finden, ein kleiner Uebelstand, der bei den Cabinet Sheets nie vorkommt; die Platten sind aber doch so weich, dass auch dünne Nadeln (No. 4 und 3) noch gut eingesteckt werden können und stets sehr fest sitzen. — Was man vielleicht aussetzen könnte, ist eine etwas zu geringe Dicke (8 mm).

Mit einem Taschen- oder Küchenmesser, das man mittelst einer Stahl- oder sog. Schnirgelfeile schärft, lassen sich die Platten, falls nötig, in beliebigen Dimensionen zurechtschneiden, und es genügt sogar, wenn sie nur am Rande mit Papierstreifen, die einen Zentimeter weit auf sie übergreifen, befestigt werden.

Für Versandtkästchen wird man wegen der größeren Dicke den Torf wohl vorziehen, für Doubletten- und Sammelkästen eignen sich dagegen die Cabinet Sheets ausgezeichnet.

57 : 08

### Entomologische Neuigkeiten.

Dr. B. Borggreve meldet den Fang eines *Aputura*-Bastard-Zwitters, rechts clytie ♀, links ilia ♂.

Auf ganz beschränktem Gebiet befiehlt im Dép. du Nord *Tetranychus telarius* die Hopfenpflanzen, nachdem die Tiere dort seit 20 Jahren nicht mehr gesehen worden waren. Der binnen wenigen Tagen verursachte Schaden ist bedeutend, alle Pflanzen starben ab. Merkwürdigerweise blieb die ganze Umgebung verschont, die Invasion erstreckte sich nur auf einen kleinen Bezirk mit mehreren hundert Pflanzen, aber sie war um so gründlicher.

C. Frenchs wertvolle Sammlung australischer Coleopteren, das Ergebnis langjähriger Sammelns, viele Typen enthaltend, ging kaufweise an das Nat. Mus. in Melbourne über.

*Papilio beatrix* ist eine neue weibliche Form des *Papilio aegaeus* und wurde in Queensland entdeckt.

Nach den Beobachtungen J. Putzeys, publiziert in den Ann. Soc. entom. Belgique, wären die Elateriden Fleischfresser. Nun teilt J. Pečírka gegenteilige Beobachtungen mit über die Larven von *Athous rufus* und *Elater cinnabarinus*. Er fand im Mai unter der Rinde grosser Kieferstrünke Puppenwiegen, in denen sich Imagines, sowie puppenreife Larven befanden. Sie bestanden aus zerbissemem Holz. Ihre Lage und Form gleicht der von *Rhagium inquisitor*. Im noch gesunden Holz des Strunkes fanden sich in eigenen Gängen frische Larven. Ebenso fanden sich in Erlenstrünken die Larven des *Elater cinnabarinus*. Mithin sind nicht alle Elateridenlarven als Fleischfresser zu bezeichnen, sondern manche wenigstens sind Holzfresser.

In Brescia hat *Histeropteron grylloides* die

Blätter von *Morus*-Arten derart zugerichtet, dass sie völlig verschumpfen.

### Neu eingelaufene Preislisten.

Ernst A. Böttcher, Berlin: No. 68, Preisliste über Schmetterlings-Zuchtmaterial für das Frühjahr 1909. (Eier, Raupen, Puppen von *Rhopaloceren*, *Sphingiden*, *Bombyciden*, *Noctuiden*, *Geometriden*.)

A. Pichlers Witwe & Sohn, Wien: Katalog für Naturalien-Sammler. (Insekten, Sammelutensilien, Sammlungen, Bestimmungsbücher.)

### Ausländische Adressen zur Hebung des Kauf- und Tausch-Verkehrs.

Dr. R. E. Kunze, Phoenix, Arizona, liefert dortige Insekten.

H. Broadwell, 209 Plane Str., Newark, N. J., kauft und tauscht Geometriden.

Geo. Rossiter, 52 Tiverton Ave., Toronto, Canada, wünscht tauschweise Lepidopteren zu erhalten.

Charles Bureau, 3 rue des Capucins, Arras, wünscht Seidenspinner zu tauschen, Puppen und Falter.

Mallet, 39 faubourg de Lyon, Montargis (Loiret), tauscht europäische Coleopteren.

Maurice Pic, Digoïn, France, wünscht gegen bar oder im Tausch: *Lampra tschitscherini*, *nobilissima*, *presiosa*, *limbata*, *bonnairei*, *fastidiosa*. Er bietet dagegen: *L. bella*, *mirifica*, *dives*, *vicina* u. a.

Champion le Chamberlain, Cheltenham, tauscht Lepidopteren.

C. Couldwell, 18 Clifton Terrace, Beverley Road, Hull, tauscht lebendes Material.

Stanley A. Blenkarn, 44 Romala Road, Tulse Hill, S. E., wünscht Libellen.

F. H. Fisher, Cranbourn, Salisbury, tauscht pal. Lepidopteren.

Herbert W. Baker, 73 Lime tree Place, Stowmarket, Suffolk, tauscht Raupen und Falter.

G. Brooks, Ivyside, North Finchley, tauscht pal. Falter.

E. Everett, Ashleigh, Pix Road, Letchworth, Hitchin, tauscht Lepidopteren.

Edwin P. Sharp, 1 Bedford Well Road, Eastbourne, tauscht Falter und Puppen.

Paul Battarel, 69 rue Sadi-Carnot, Algier, offeriert: *Sternocera interrupta*, *castanea*, *Mylabris trifasciata*, *Onitis crenatus*, *Copris orphanus*, *Callichroma ambrosiaca*; wünscht europäische *Lonicornia* und *Buprestiden*.

Francis C. Woodbridge, The Briars, Gerrard's Cross, Bucks, tauscht pal. Lepidopteren.

C. Levett, 107 Brockley Road, London, S. E., tauscht pal. Lepidopteren.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [24](#)

Autor(en)/Author(s): Fischer Emil

Artikel/Article: [Cabinet Sheets. 14-15](#)